

Protokoll Nr. 14 über die Sitzung des Betriebsausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb

Sitzungstermin: Dienstag, 27.11.2018
Beginn der Sitzung: 17:03 Uhr
Ende der Sitzung: 17:33 Uhr
Sitzungsort: Sozialraum des Bau- und Entsorgungsbetriebes

Anwesend:

Vorsitzender

Buisker, Herbert

SPD-Fraktion

Bamminger, Berendine
Gosciniak, Heinz

GfE-Fraktion

Telschow, Finn Onno

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Böckmann, Jürgen

FDP-Fraktion

Hoofdmann, Erwin

Stimmberechtigte Sonstige Mitglieder

Kiepe, Aloys
van Hoorn, Anke
Weber, Richard

Verwaltungsvorstand

Docter, Andreas

Stadtbaurat

von der Verwaltung

Andersson, Nils
Rogga, Frank
Buß, Herbert
Holtz, Torsten
Fecht, Wolfgang
Utecht, Jannes

Protokollführung

Müller, Birgit

Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Buisker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 13 über die Sitzung des Betriebsausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb vom 29.10.2018 - öffentlicher Teil -

Beschluss: Das Protokoll Nr. 13, öffentlicher Teil, wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N zum Eigenbetrieb

TOP 5 Wirtschaftsplan 2019 des Bau- und Entsorgungsbetriebes
Vorlage: 17/0945

Herr Buisker verweist auf das verteilte Ergänzungsblatt für den Wirtschaftsplan in der Anlage. Dies müsse bei der Beschlussfassung berücksichtigt werden.

Herr Rogga erklärt, dass die Ergänzung auf Anregung des Kämmerers eingefügt worden sei, um den Sachverhalt dem Innenministerium näher zu bringen. Die Situation zum notwendigen Hallenneubau sei in der vorangegangenen Sitzung im Detail erläutert worden, daher werde er sich heute im Wesentlichen auf die Summen beschränken.

Herr Rogga erläutert den Wirtschaftsplan 2019 anhand einer Power Point Präsentation. Die Erneuerung der Kanalisationsanlagen umfasse als größere Maßnahmen die Sanierung des Kanals in der Hamhuser Straße und in der Althusiusstraße. Zu den Erneuerungsmaßnahmen HKW Larrelt zähle die Weiterführung zur Erneuerung der Prozessleit- und Fernwirktechnik.

Frau Bamminger unterbricht Herrn Rogga und verweist auf den gestrigen SOB und der dortigen Vorlage zum Thema „Müllpolizei“. Sie erkundigt sich, ob ein zusätzliches Fahrzeug und zwei Mitarbeiter für die zusätzliche Müllentsorgung bereits eingeplant worden seien. **Herr Rogga** bejaht dies und verweist auf die nachfolgenden Folien seines Vortrags, wo die dort genannte

Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb

Investitionssumme von 75.000 € der Anschaffung des dafür erforderlichen Elektrofahrzeuges entspreche und der Stellenplan die beiden zusätzlichen Arbeitskräfte berücksichtige.

Herr Buisker dankt für den Vortrag und bittet um weitere Wortmeldungen.

Herr Hoofdmann dankt für die ausführliche Darstellung. Durch den Wirtschaftsplan mache er sich zurzeit keine Sorgen über eine Gebührenerhöhung. Zwar war dies vor zwei oder drei Jahren erforderlich, aber es sei nachvollziehbar gewesen. Herr Hoofdmann fragt, ob zukünftig größere Mengen Abfall nach Bremerhaven geliefert werden. **Herr Rogga** bejaht, die Anpassung erfolge aufgrund der Werte aus der zur Anlieferung geführten Statistik. **Herr Andersson** erklärt, es stehe zudem immer in Abhängigkeit zum Markt. So ist es zum Beispiel je nach Marktpreis für Gewerbekunden mehr oder weniger attraktiv den Müll bei der städtischen Müllumladestation anzuliefern. Zu den Mengen zähle nicht nur der gesammelte Müll über die Restmülltonnen, sondern auch die Mengen, die direkt über die Müllumladestation angeliefert werden. Es sei derzeit nicht sichtbar, dass die Restmülltonnen durch das Angebot zur kostenlosen Bioabfallannahme großartig entlastet werden.

Herr Böckmann bemerkt, es sei immer erstrebenswert, möglichst wenig Müll zu verbrennen.

Abweichender

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt den der Vorlage 17/0945 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan des Bau- und Entsorgungsbetriebes für das Jahr 2019, **einschließlich der nachgereichten Ergänzungsseite.**
Zusätzlich wird ein Kassenkredit in Höhe von 2.500.000 € festgesetzt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters zum Eigenbetrieb

Es liegen keine mündlichen Mitteilungen vor.

TOP 7 Anfragen zum Eigenbetrieb

Müll-Presscontainer

Frau Bamminger gibt an, dass sie seitens der Wohnungsgesellschaft BGP gefragt worden sei, ob die Möglichkeit bestünde, einen Müll-Presscontainer zu bekommen. **Herr Holtz** sagt, dass weder BEE noch AWE solche Container vorhalten. **Herr Andersson** ergänzt, es sei das Beste, wenn die Vertreter der BGP mit dem BEE in Kontakt treten, um gemeinsam eine Lösung zu finden, die auch im Rahmen der Satzung bleibe.

TOP 8 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters zum Baubetrieb

Es liegen keine mündlichen Mitteilungen vor.

Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb

TOP 9 Anfragen zum Baubetrieb

Straßenzustand Ziegeleistraße

Herr Böckmann verweist auf den Straßenzustand der Ziegeleistraße. Die Straße sei durch die Sanierung der Wolthuser Straße stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Er fragt, ob sie irgendwann ebenfalls saniert werde. **Herr Docter** antwortet, dass zuerst ein rechtskräftiger Haushalt benötigt werde, dann werde das jährliche Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden zur Festlegung der Straßenbaumaßnahmen für die Verwendung der freiverfügbaren Mittel geführt. Die Liste der notwendigen Sanierungsmaßnahmen sei lang, Herr Docter bittet um Nachsicht, dass an dieser Stelle noch keine Aussage zu einzelnen Straßen getroffen werden könne.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.